



Gebäudereinigung: Lohn-Plus für 9600 Beschäftigte in Duisburg und am Niederrhein



Beschäftigte in der Gebäudereinigung können sich im neuen Jahr über eine kräftige Lohnerhöhung freuen, so die IG BAU.
Foto: IG BAU

Einstiegsverdienst steigt um insgesamt elf Prozent

Lohn-Plus für Reinigungskräfte: Die rund 9600 Beschäftigten, die in Duisburg und am Niederrhein in der Gebäudereinigung arbeiten, bekommen im neuen Jahr deutlich mehr Geld. Die Lohnuntergrenze in der Branche steigt von derzeit 10,80 Euro auf 11,11 Euro pro Stunde. In zwei weiteren Stufen klettert der Einstiegsverdienst bis zum Jahr 2023 um insgesamt elf Prozent auf dann zwölf Euro, wie die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) mitteilt.

„Die Corona-Pandemie hat gezeigt, wie sehr es auf Sauberkeit und Hygiene in Krankenhäusern, Schulen und Büros ankommt. Für ihre Arbeit unter erschwerten Bedingungen erhalten die Beschäftigten nun eine faire Anerkennung“, sagt Karina Pfau von der IG BAU Duisburg-Niederrhein. Der neue Tarifvertrag, den die Gewerkschaft mit den Arbeitgebern ausgehandelt habe, bedeute für Reinigungskräfte einen „großen Schritt heraus aus dem Niedriglohnsektor“.

Zugleich profitieren Fachkräfte: Beschäftigte in der OP-Reinigung kommen auf ein Plus von 8,7 Prozent bis zum übernächsten Jahr. Glas- und Fassadenreiniger erhalten insgesamt 7,6 Prozent mehr und verdienen nach der dritten Tarifierhöhung 15,20 Euro pro Stunde. Darüber hinaus gibt es für Gewerkschaftsmitglieder einen tariflichen Weihnachtsbonus.

Bezirksvorsitzende Pfau rät den Reinigungskräften in der Region, ihre Januar-Lohnabrechnung zu prüfen. „Gerade wer in der untersten Lohngruppe arbeitet, sollte genau hinschauen.“ Weitere Infos gibt es bei der IG BAU vor Ort.



Gebäudereiniger in Duisburg erhalten mehr Lohn

(RP) Die rund 3900 Beschäftigten, die in Duisburg in der Gebäudereinigung arbeiten, bekommen im neuen Jahr deutlich mehr Geld. Die Lohnuntergrenze in der Branche steigt von derzeit 10,80 Euro auf 11,11 Euro pro Stunde. In zwei weiteren Stufen klettert der Einstiegsverdienst bis zum Jahr 2023 um elf Prozent auf dann 12 Euro, wie die IG BAU mitteilt. „Die Corona-Pandemie hat gezeigt, wie sehr es auf Sauberkeit und Hygiene in Krankenhäusern, Schulen und Büros ankommt. Für ihre Arbeit unter erschwerten Bedingungen erhalten die Beschäftigten nun eine faire Anerkennung“, sagt Karina Pfau von der IG BAU Duisburg-Niederrhein.

Der neue Tarifvertrag, den die Gewerkschaft mit den Arbeitgebern ausgehandelt habe, bedeute für Reinigungskräfte einen „großen Schritt heraus aus dem Niedriglohsektor“. Zugleich profitieren Fachkräfte: Beschäftigte in der OP-Reinigung kommen auf ein Plus von 8,7 Prozent bis zum übernächsten Jahr. Glas- und Fassadenreiniger erhalten insgesamt 7,6 Prozent mehr und verdienen nach der dritten Tarifierhöhung 15,20 Euro pro Stunde. Darüber hinaus gibt es für Gewerkschaftsmitglieder einen tariflichen Weihnachtsbonus.

RP DU

Gebäudereiniger bekommen mehr Geld

KREISWESEL (RP) Lohn-Plus für Reinigungskräfte: Die mehr als 3800 Frauen und Männer, die im Kreis Wesel in der Gebäudereinigung beschäftigt sind, bekommen im neuen Jahr deutlich mehr Geld. Die Lohnuntergrenze in der Branche steigt von derzeit 10,80 Euro auf 11,11 Euro pro Stunde. In zwei weiteren Stufen klettert der Einstiegsverdienst bis zum Jahr 2023 um insgesamt elf Prozent auf dann zwölf Euro, wie die Industriegewerkschaft

Bauen/Agrar/Umwelt (IG BAU) jetzt mitgeteilt hat.

„Die Corona-Pandemie hat gezeigt, wie sehr es auf Sauberkeit und Hygiene in Krankenhäusern, Schulen und Büros ankommt. Für ihre Arbeit unter erschwerten Bedingungen erhalten die Beschäftigten nun eine faire Anerkennung“, sagt Karina Pfau von der IG BAU Duisburg/Niederrhein. Der neue Tarifvertrag, den die Gewerkschaft mit den Arbeitgebern ausgehandelt

habe, bedeute für Reinigungskräfte einen „großen Schritt heraus aus dem Niedriglohsektor“.

Zugleich profitieren die Fachkräfte: Beschäftigte in der OP-Reinigung kommen so auf ein Plus von 8,7 Prozent bis zum übernächsten Jahr. Die Glas- und Fassadenreiniger erhalten insgesamt 7,6 Prozent mehr und verdienen nach der dritten Tarifierhöhung dann 15,20 Euro in der Stunde. Darüber hinaus gibt es für die Mitglieder der Industriegewerkschaft

BAU noch einen tariflichen Weihnachtsbonus.

Die Bezirksvorsitzende Pfau rät den Reinigungskräften in der Region, ihre Januar-Lohnabrechnung zu prüfen. „Gerade wer in der untersten Lohngruppe arbeitet, sollte genau hinschauen“, sagt sie. Weitere Informationen gibt es bei der IG BAU unter der Telefonnummer 0203 298870, per Mail unter duisburg@igbau.de oder im Internet unter www.duisburg-niederrhein.igbau.de.

RP Wesel